

berg, Hohenleuben, Ilmenau, Jena, Kahla, Langewiesen, Lobenstein, Meiningen, Neustadt a. Orla, Oberhof, Ohrdruf, Pöbneck, Rastenberg, Ronneburg, Rudolstadt, Saalfeld, Schleiz, Schmöln, Sondershausen, Sonneberg, Steinach (Thür. Wald), Themar, Yacha, Waltershausen, Weida, Zella-Mehlis, Zeulenroda, außerdem eine Reihe von Annahmestellen.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **Gewinnverteilung:** Einem Kap.-Rüchl.-F. sind jährl. 33 1/2 % des Reingewinns zu überweisen, bis er den Betrag des Grundkap. erreicht hat. Diese Rücklage darf nur zur Deckung von Verlusten am Grundkap. herangezogen werden. Weitere Rücklagen sind von der Bank nach Zweckmäßigkeit u. Geschäftslage mit Zustimmung des Finanzministers zu bilden. Der nach Abzug sämtlicher Unkosten, Abschr. u. Rückstell. verbleibende Reingewinn fließt in die Staatskasse.

Beteiligung, u. Tochtergesellschaften:

Thüringische Landes-Hypothekenbank A.-G., Weimar. Gegr. 1923. Kap.: 5 000 000 RM. Beteilig. mit 100 %. — Vgl. hierüber besonderen Abschnitt.

Thüringische Landes-Treuhand- und Revisions-A.-G., Weimar. Gegr. 1923. A.-K.: 100 000 RM. — Bei Erhöhung des Kapitals von 20 000 RM um 80 000 RM im Jahre 1931 hat die Staatsbank die neuen Aktien zu 105 % übernommen u. darauf 37 1/2 % eingezahlt. Auf das Kapital sind somit 50 % eingezahlt.

Statistische Angaben:

Grundkapital: 3 000 000 RM. — R.-F. 600 000 RM.

Urspr. 100 000 000 M = 23 077 GM. — Aus dem Rohgewinn des Jahres 1923 von 1 872 800 GM Kap.-Erhöh. um 1 476 923 GM auf 1 500 000 RM. — 1931 von der nach Zuschreibung des Gewinnteiles auf 1 900 000 RM kommenden Rücklage 1 500 000 RM auf Kapitalkonto umbucht.

Goldschuldverschreibungen: Ausgegeben auf Grund des mit Zustimmung des Thür. Finanzministeriums ergangenen Abfindungsangebotes der Thüring. Staatsbank vom 26./1. 1928.

5 1/2 % (früher 4 1/2 %) **Gold-Schuldverschreib. von 1928:** 43 000 000 GM in Stück, zu 50, 100, 200, 500 u. 1000 GM (1 GM = 1/2790 kg Feingold) u. Zertifikate zu 10 und 20 GM. — Zs. 1./2. u. 1./8. — Die Gold-Schuldversch. sind seitens der Inh. unkündbar. Sie werden von der Thür. Staatsbank, soweit sie nicht freihändig zurückgekauft werden, nach vorausgegangener Kündig. oder Auslos. zum Nennbetrag in bar mit dem Werte eingelöst, der dem für den ersten Tag des Fälligkeitsmonats festgestellten Feingoldpreise entspricht. Als amtlich

festgestellter Preis für Feingold gilt der im „Deutschen Reichsanzeiger u. Preuß. Staatsanzeiger“ bekanntgegebene Londoner Goldpreis. Die Umrechnung in deutsche Währung erfolgt nach dem Mittelkurs der Berliner Börse für Auszahl. London auf Grund der letzten amtl. Notier. vor dem Tage, der für die Berechn. des Kapital- u. Zinsbetrages maßgebend ist. Sofern sich bei der Umrechn. für das Kilogramm Feingold ein Preis von nicht mehr als 2820 RM u. nicht weniger als 2760 RM ergibt, ist bei der Zahlung der Zs. u. bei der Rückzahl. des Kapitals für jede zu zahlende Goldmark eine Reichsmark zu entrichten. Die Kündig. oder Auslos. ist unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Schlusse eines Kalendermonats zulässig u. im „Deutschen Reichsanzeiger u. Preuß. Staatsanzeiger“ sowie im „Amts- u. Nachrichtenblatt für Thüringen“ bekanntzugeben. Die Goldschuldversch. und Zertifikate sind v. 1./2. 1928 ab mit mind. 4 % ihres Nennwertes zu tilgen. Verstärkte Tilg. bleibt vorbehalten. Die Staatsbank hat alle bei ihr eingehenden Rückzahl. auf aufgewertete Hyp. und Darlehen zur Einlös. der Goldschuldversch. im Wege der Auslos. zum Nennbetrage zu verwenden. Bis Ende Febr. 1933 waren bereits 48 % des urspr. Gesamtumsaues getilgt. Die Goldschuldversch. u. Zertifikate können zur Rückzahl. von aufgewert. Hyp.- u. Grundschulden der ehem. thür. Landeskreditanstalten an die Thüring. Staatsbank verwendet werden; sie sind dann in Höhe ihres Nennbetrages auf den Aufwertungs-Betrag anzurechnen. Diese Rückflüsse werden auf die Tilg. angerechnet. Zum 1./1. 1938 kann die Staatsbank auch alle Aufwert.-Tilg.-Hyp. kündigen. Die Einlös. der gekündigten u. ausgelosten Stücke u. der fälligen Zinsscheine, die Aushändig. neuer Zinsscheinbogen sowie die Vornahme etwaiger Konvertier. u. aller sonstigen, die Goldschuldversch. betreffenden Maßnahmen erfolgen kostenfrei bei sämtlichen Niederlass. der Thür. Staatsbank, bei der Deutschen Landesbankenzentrale A.-G., Berlin, bei der Sächs. Staatsbank u. der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig.

Mit den 4 1/2 % (jetzt 5 1/2 %) Goldschuldversch., verzinslich ab 1./1. 1928, sind die Aufwert.-Ansprüche aus Inh.- u. Nam.-Schuldversch. der in die Thür. Staatsbank eingegliederten Landesbank in Altenburg, Landeskreditanstalt Gotha, Landeskreditanstalt Meiningen, Landeskreditkasse Rudolstadt, Landeskreditkasse Sondershausen, Landeskreditkasse Weimar abgefunden worden. Diese Abfindung in Höhe von 17 % des Goldmarkbetrages der Papiermark-Schuldversch. erfolgte auf Grund des mit Zustimmung des Thüring. Finanzministeriums ergangenen Abfindungsangebotes der Thür. Staatsbank vom 26./1. 1928, das gemäß Erlaß — II Fin. 4463/28 — des Thür. Finanzministeriums vom 12./5. 1928 mit dem 8./5. 1928 als von allen Gläubigern angenommen gilt. — **Kurs** ult. 1929—1932 in Berlin: 72.50, 90, 85*, 90.25 % — Zulass. in Berlin im Jan. 1929, auch in Leipzig notiert.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Kasse, fremde Geldsorten und Zinnscheine	958 584	1 102 593	1 169 151	1 351 449	1 133 213	1 213 824
Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	1 054 696	2 615 875	2 088 438	2 150 769	2 705 702	1 946 971
Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen	2 827 950	20 932 303	12 859 908	17 898 818	13 232 358	20 719 151
Wechsel, Schatzwechsel und Schecks	12 138	24 375 339	27 403 210	27 373 196	24 571 392	25 064 614
Reports und Lombards	—	11 880 000	6 850 000	600 000	156 000	500 000
Vorschüsse auf Waren	—	63 164	299 180	575 247	592 760	481 959
Eigene Wertpapiere	239 423	12 076 344	12 174 371	11 574 596	7 126 605	6 718 852
Konsortialbeteiligungen	12 042	105 185	38 776	—	—	—
Deckung für wertbeständige Notgeldausgabe	2 812 079	—	—	—	—	—
Schuldner, gedeckt	2 618 217	} 29 943 513	} 33 792 093	} 34 802 622	} 36 504 642	} 30 444 905
do. ungedeckt	650 691					
Langfristige Ausleihungen gegen Hypothekensicherung oder gegen Kommunaldeckung	—	66 631 446	67 772 995	63 255 055	59 052 652	60 775 900
Dauernde Beteiligungen	20 000	5 108 501	5 108 500	5 300 800	3 193 800	2 000 000
Einrichtungsgegenstände	50 000	—	—	—	—	—
Hausbau I und II	53 081	1	1	1	1	1
Bankgebäude u. sonst. Gebäude u. Grundstücke	—	500 001	500 001	500 001	500 001	500 100
Transitorische Posten	—	—	—	—	—	1 039 003
Bürgschaften	—	(4 057 649)	(4 162 638)	(3 778 891)	(3 639 605)	(3 591 044)
Summa	11 308 901	175 334 265	170 056 624	165 372 554	148 769 126	151 405 280